



Literatur auf ARTE im Februar 2026

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net – präsentiert

13. Februar 2026 – 20.15 Uhr

Krieg und Frieden (War and Peace)

Italien/USA 1956

Im Russland des frühen 19. Jahrhunderts kämpfen die jungen Aristokraten Pierre, Andri und Natasha mit Liebe, Verrat und Verlust, während der Napoleonischen Kriege das Land erschüttern. Verfilmung des Romans von Leo Tolstoi.

Bis 24. Februar 2026 auf arte.tv

Hannah Arendt: Eine Jüdin im Pariser Exil.

Deutschland 2025

Am 4. Dezember 2025 jährt sich der Todestag der bedeutenden Denkerin zum 50. Mal: Hannah Arendts Positionen zum Jüdisch-Sein, zum Verhältnis Israel und Palästina und zu autoritär-totalitären Systemen scheinen aktueller denn je. Mit dem Biografen Thomas Meyer begibt sich die Dokumentation in die Zeit ihres Pariser Exils. Hierhin floh Hannah Arendt im März 1933 als deutsche Jüdin vor den Nazis. An der Seine legte sie die Grundlagen für ihre späteren Werke, durch die sie weltweite Anerkennung erlangen sollte.

Noch bis 10. März 2026 auf arte.tv

Miss Austen

GB 2024

England, 1830: 13 Jahre nach dem Tod von Jane Austen setzt sich ihre Schwester Cassandra das Ziel, den Ruf der Schriftstellerin zu wahren. Sie sucht nach einem Bündel Brief, die Jane verfasst hat – denn Mary Austen, die Witwe ihres Bruders plant deren Veröffentlichung. Die Serie entwirft ein berührendes Porträt zweier Schwestern, deren innige Bindung zwischen Pflicht, Erinnerung und verborgenem Schmerz schwankt. Auf mehreren Zeitebenen entfaltet sich ein vielschichtiges Drama über Loyalität, weibliche Selbstbestimmung und den Preis literarischer Unsterblichkeit.

Bis 14. März 2026 auf arte.tv

Jane Austen – Literatur und Leidenschaft

Deutschland/GB 2025

Vor 250 Jahren, am 16. Dezember 1775, wurde Jane Austen geboren. Die Karriere der britischen Schriftstellerin war beispielhaft, ihre Hauptwerke „Stolz und Vorurteil“ und „Emma“ zählen zu den Klassikern der englischen Literatur. Das Porträt erzählt vom Leben der Pfarrerstochter und taucht in die Welt ihrer Romane ein, deren Heldinnen vor allem junge Frauen im heiratsfähigen Alter sind. Heute erfreuen sich Austens Werke größter Beliebtheit und multimedialer Präsenz.

Bis 31. Mai 2026 auf arte.tv

Rilke – Du musst Dein Leben ändern

Deutschland 2025

Geboren 1875 in Prag, wurde Rainer Maria Rilke schon zu Lebzeiten zum europäischen Dichter par excellence. Heute tragen Popstars wie Lady Gaga seine Verse als Tattoo. Die Doku erzählt, wie Rilke jahrelang um die Vollendung seines Hauptwerkes „Duineser Elegien“ rang.

Bis 21. Juni 2026 auf arte.tv

Roman, Sex & Satire: „Portnoys Beschwerden“

Frankreich 2025

1969 löste Philip Roths Roman „Portnoys Beschwerden“ ein literarisches und gesellschaftliches Erdbeben aus. Dieser ebenso skandalöse wie urkomische Bekenntnisroman bricht Tabus auf Sexualität, Schuld sowie jüdische Religion und Kultur. Von den einen als obszön verurteilt, von den anderen als Meisterwerk gepriesen, spaltete er die USA und machte seinen Autor zu einer umstrittenen Ikone. Aber würde das Buch auch einen Skandal auslösen, wenn es heute erschiene?

Unter arte.tv/literature sind weitere Dokumentationen zu Skandalromanen der Weltliteratur zu sehen, darunter „Onkel Toms Hütte“, von Harriet Beecher Stowe, „Die Kunst der Freude“ von Goliarda Sapienza und „Skandalöse Liebschaften“ von Choderlos de Laclos.

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen auf [ARTE](https://www.arte.tv).